

Erstkontakt zu Büchern

Lesemotivation ab der 5. Klasse



Ziel dieser Methode ist es Bücher kennenzulernen. Sie eignet sich zum Beispiel zur Buchauswahl für eine Buchvorstellung oder zu Auswahl von einer Klassenlektüre. Ebenso kann sie beim [Buch-Casting](#) als eine Kategorie mitberücksichtigt werden.

Idee: Wettbewerb der Initiative Deutsche Sprache und der Stiftung Lesen (2007)

Vorbereitung

Zu einer Buchauswahl wird ein Arbeitsblatt erstellt, auf dem in zufälliger Reihenfolge jeweils der erste Satz der Texte ohne weitere Angaben zu Buch und Autor abgetippt wird (Beispiel siehe unten). Es eignen sich vor allem spannende oder witzige Sätze, die das Interesse wecken oder die Kinder und Jugendlichen ansprechen. Damit man selbst weiß, welcher Satz aus welchem Buch stammt, ist es sinnvoll, sich auf einem weiteren Blatt zusätzlich Buchtitel und Autorin bzw. Autor zu notieren (s. unten).

Durchführung

1. Das Arbeitsblatt mit ersten Sätzen zu einer Buchauswahl wird ausgeteilt.
2. Die Schüler:innen lesen sich alle Sätze still durch, wählen den für sie schönsten bzw. ansprechendsten Satz aus und notieren sich eine kurze Begründung, die folgende Fragen beantwortet:
 - Welche Erwartungen weckt der von dir gewählte erste Satz?
 - Welche Stimmung löst er bei dir aus?

Möglichkeiten der Auswertung

- Einige Ergebnisse werden vorgelesen: Welcher erste Satz wurde am häufigsten gewählt?
- Die Buchauswahl liegt zur Ansicht aus. Jedes Buch oder die fünf am häufigsten gewählten Titel werden kurz vorgestellt.
- Schüler:innen wählen eins der Bücher, lesen es, machen eine Buchvorstellung und äußern nach dem Lesen, ob die Geschichte das hielt, was der erste Satz versprach.
- Die Schüler:innen bringen eigene Bücher mit einem „schönsten“ ersten Satz mit und stellen diese vor.



Der schönste erste Satz

„Der erste Satz ist wichtig. In der Liebe wie auch in der Literatur. Ein guter erster Satz entscheidet oftmals schon darüber, ob wir uns in einen Menschen oder in ein Buch verlieben, ob wir berührt werden und uns voller Neugier auf das Versprechen einer guten Geschichte einlassen.“

(Einleitung eines Wettbewerbs der Initiative Deutsche Sprache und der Stiftung Lesen im Jahr 2007)

Im Folgenden finden Sie jeweils den ersten Satz aus mehreren aktuellen Jugendbüchern.

- Wählen Sie den für sich schönsten ersten Satz aus und notieren Sie eine kurze Begründung für Ihre Entscheidung.
 - Berücksichtigen Sie dabei, welche Erwartungen der von ihnen gewählte erste Satz weckt und welche Stimmung er auslöst.
1. „Ich muss dir etwas erzählen, aber es darf wirklich niemand erfahren.“
 2. Es war einmal, da hatten wir noch alles.
 3. Bevor ich beginne zu erzählen, wie der ganze Schlamassel in der Schule und zu Hause passieren konnte, muss ich darauf hinweisen, dass diese Aufzeichnungen total geheim sind.
 4. Gestern verwandelte sich mein großer Bruder Mark in einen durchgeknallten fiesen Wissenschaftler.
 5. Menschen mit dem Asperger-Syndrom haben öfter das Gefühl, auf dem falschen Planeten gelandet zu sein.
 6. Edward A. Murphy war ein amerikanischer Ingenieur, der die „Alles geht schief, was schiefgehen kann“-Gesetze erfunden hat.
 7. Mein Name ist Charlie Joe Jackson und ich hasse es zu lesen.
 8. Der Sarg ist geschlossen.
 9. Du rennst.
 10. Vor meiner XT-17 tauchte am Horizont das Gebirge von Amai auf.



Der schönste erste Satz

„Der erste Satz ist wichtig. In der Liebe wie auch in der Literatur. Ein guter erster Satz entscheidet oftmals schon darüber, ob wir uns in einen Menschen oder in ein Buch verlieben, ob wir berührt werden und uns voller Neugier auf das Versprechen einer guten Geschichte einlassen.“

(Einleitung eines Wettbewerbs der Initiative Deutsche Sprache und der Stiftung Lesen im Jahr 2007)

Im Folgenden finden Sie jeweils den ersten Satz aus mehreren aktuellen Jugendbüchern.

- Wählen Sie den für sich schönsten ersten Satz aus und notieren Sie eine kurze Begründung für Ihre Entscheidung.
 - Berücksichtigen Sie dabei, welche Erwartungen der von ihnen gewählte erste Satz weckt und welche Stimmung er auslöst.
1. „Ich muss dir etwas erzählen, aber es darf wirklich niemand erfahren.“ (Like me – jeder Klick zählt; Thomas Freibel)
 2. Es war einmal, da hatten wir noch alles. (Maulina Schmitt; Finn-Ole Heinrich)
 3. Bevor ich beginne zu erzählen, wie der ganze Schlamassel in der Schule und zu Hause passieren konnte, muss ich darauf hinweisen, dass diese Aufzeichnungen total geheim sind. (Schurken überall; Frank Schmeißer)
 4. Gestern verwandelte sich mein großer Bruder Mark in einen durchgeknallten fiesen Wissenschaftler (Mein dicker fatter Zombie Goldfisch – Frankie-fischig, fies und untot; Mo O`Hara)
 5. Menschen mit dem Asperger-Syndrom haben öfter das Gefühl, auf dem falschen Planeten gelandet zu sein. (Schattenspringer. Wie es ist, anders zu sein; Daniela Schreiter)
 6. Edward A. Murphy war ein amerikanischer Ingenieur, der die „Alles geht schief, was schiefgehen kann“-Gesetze erfunden hat. (Der Tag, an dem ich cool wurde; Jumba Kliebenstein)
 7. Mein Name ist Charlie Joe Jackson und ich hasse es zu lesen. (Charlie Joe Jackson - Lesen verboten!; Tommy Greenwald)
 8. Der Sarg ist geschlossen. (12 things to do before you crash and burn: James Proimos)
 9. Du rennst. (Alles andere als normal; Jörg Isermeyer)
 10. Vor meiner XT-17 tauchte am Horizont das Gebirge von Amai auf. (Der Drohnenpilot; Thorsten Nesch)

